

Bienen@Imkerei

27
2011

für die 49. KW

Fr. 02. Dez. 2011

Gesamtauflage: 9.470

Herausgeber:

DLR Westerwald-Osteifel, Fachzentrum Bienen und Imkerei, Mayen (RLP)
Landwirtschaftskammer NRW, Bienenkunde, Münster (NRW)
LWG Fachzentrum Bienen, Veitshöchheim (Bayern)
LLH Bieneninstitut Kirchhain, Kirchhain (Hessen)
Landesanstalt für Bienenkunde, Hohenheim (Baden-Württemberg)

Am Bienenstand

Mayen (co) Im November konnten die Bienen bei überdurchschnittlichen Tageshöchsttemperaturen noch an vielen Tagen ausfliegen und Pollen eintragen. Die Meldungen zum Brutstatus der Völker sind sehr unterschiedlich: beginnend mit Brutfreiheit „seit Wochen“ bis hin zu noch stark brütenden Völkern. Eine Gesetzmäßigkeit lässt sich dabei nicht erkennen. Erste Frostnächste Ende November werden die meisten Völker aber veranlassen, ihre Brutstätigkeit zu beenden. Die Winterbehandlung sollte jetzt „ohne Wenn und Aber“ im Dezember, spätestens bis 31.12.2011 24:00 Uhr, durchgeführt werden. Völker, die bis zur Wintersonnenwende (kalendarischer Winteranfang) brüten, werden es mit hoher Wahrscheinlichkeit auch danach tun. Aus unseren Erhebungen geht klar hervor, dass Imker, die im Dezember behandeln die niedrigsten Verluste hinnehmen müssen.

Behandelt werden sollte einmalig mit 3,5%iger Oxalsäuredihydratlösung, mit 30 bis 50 ml je Volk. Kalte Tage eignen sich besser, da

die Wirkung in eng sitzenden Völkern am höchsten ist. Dabei können die Außentemperaturen auch um den Gefrierpunkt liegen. Solche einmaligen Eingriffe vertragen die Bienen ohne erkennbare Schäden. Zugelassen ist Oxalsäure in der apothekenpflichtigen „ad us. vet. Qualität“. Zwei gleichwertige Fertigpräparate stehen zur Verfügung: Oxuvar® ad us. vet. (BioVet, Lörrach) und Oxalsäuredihydrat-Lösung 3,5% (m/V) ad us. vet.® (Serumwerk Bernburg AG, Bernburg).

Auch mit 15%iger Milchsäure, 8 ml je bienenbesetzter Waben-seite, ausgebracht mit einem Feinzerstäuber, können die Völker erfolgreich und bienenverträglich behandelt werden. Milchsäure darf ebenfalls nur in der ad us. vet. Qualität eingesetzt werden, ist aber nicht apothekenpflichtig und kann über den Fachhandel bezogen werden.

Weiterhin ist eine Behandlung mit Perizin® erlaubt. Bei gleichem Behandlungserfolg können aber Rückstände im Bienenvolk nicht ausgeschlossen werden.

Der nächste Infobrief erscheint
in 2 Wochen

Freitag, den 16. Dez. 2011

Was zu tun ist:

- Varroabehandlung
- Honigabsatz
- Wachsarbeiten
- Jahresrückblick

Tagesaktuelle und wetterabhängige Behandlungsinfos können für Rheinland-Pfalz, Bayern, Hessen und Luxemburg im Internet unter www.bienenkunde.rlp.de „Varroawetter“ abgerufen werden. Detailinfos zur Oxalsäure- und Milchsäurebehandlung sind u.a. auf den Seiten der Bieneninstitute Veitshöchheim www.lwg.bayern.de/bienen/, oder Kirchhain www.llh-hessen.de/landwirtschaft/tierproduktion/bieneninstitut.html zu finden.

Hohe Verluste zeichnen sich ab

Eine konsequente Winterbehandlung ist insbesondere in diesem Jahr erforderlich. Nach unserer diesjährigen Erhebung zu den

Impressum

Redaktion: Marlene Backer-Struß (mb), Dr. Stefan Berg (sb), Bruno Binder-Köllhofer (bb), Dr. Ralf Büchler (rb), Dr. Ingrid Illies (ii) Dr. Werner Mühlen (wm), Dr. Christoph Otten (co), Dr. Peter Rosenkranz (pr), Dr. Friedgard Schaper (fs) und Dr. Alfred Schulz, (as); namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Gesamredaktion wieder.

Kontakt Mayen

Tel 02651-9605-0

Fax 0671-92896-101

poststelle.bienenkunde@dlr.rlp.de

www.bienenkunde.rlp.de

Kontakt Münster

Tel 0251-2376-662

Fax 0251-2376-551

imkerei@lwk.nrw.de

www.apis-ev.de

Kontakt Veitshöchheim

Tel 0931/9801 352

Fax 0931/9801-350

poststelle@lwg.bayern.de

www.lwg.bayern.de/bienen

Kontakt Kirchhain

Tel 06422 9406 0

Fax 06422 9406 33

bieneninstitut@llh.hessen.de

www.bieneninstitut-kirchhain.de

Kontakt Hohenheim

Tel 0711 459-22659

Fax 0711 459-22233

bienero@uni-hohenheim.de

www.bienenkunde.uni-hohenheim.de

Haftungsausschluss Die Autoren übernehmen keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Haftungsansprüche gegen einen Autor, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter u. unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern seitens des Autors kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt. Alle Angebote sind freibleibend u. unverbindlich. Jeder Autor behält es sich ausdrücklich vor, Teile der Seiten oder das gesamte Angebot ohne gesonderte Ankündigung zu verändern, zu ergänzen, zu löschen oder die Veröffentlichung zeitweise oder endgültig einzustellen.

Spätsommer- und Herbstverlusten sind bis Ende November bereits knapp zehn Prozent (2010: 4,3 %) aller Völker in Deutschland eingegangen, regional teilweise noch deutlich mehr (s. Tabelle im Anhang). Von den meldenden Betrieben sind 36% von Verlusten betroffen (2010: 20%).

Auf der Basis früherer Erhebungen muss mit durchschnittlichen Winterverlusten von etwa 30% gerechnet werden. Die Berechnungen basieren auf mehr als 4.000 bisher meldenden Betrieben mit zusammen fast 56.000 Völkern in Deutschland.

Bedanken möchten wir uns bei allen die bisher geantwortet haben. Die Umfrage ist noch nicht abgeschlossen, weitere Rückmeldungen sind willkommen: (www.bienenkunde.rlp.de).

Veranstaltungshinweise

Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau
Fachzentrum Bienen

An der Steige 15, 97209 Veitshöchheim; Tel.: 0931-9801-352;

E-Mail: FZBienen@lwg.bayern.de

Das Lehrgangsprogramm des Fachzentrums Bienen mit mehr als 250 Veranstaltungen kann auf der Internetseite unter www.lwg.bayern.de/bienen eingesehen und heruntergeladen werden. Die Kurse finden in ganz Bayern an den Imkerschulen und Lehrbienenständen statt.

Sonderveranstaltungen

Veitshöchheimer Imkerforum – Wissenschaft und Praxis im Dialog

Fachtagung des Fachzentrums Bienen am Sa, 04. Feb 2012

Beginn 12.30 Uhr, Ende 16.30 Uhr

Berichte aus der Arbeit des Fachzentrums!

Nähere Informationen unter www.lwg.bayern.de/bienen

5. Veitshöchheimer Imkertag: Sonntag, 08. Juli 2012

Beginn 10.00 Uhr, Ende 16.00 Uhr

Am Veitshöchheimer Imkertag bieten wir einen Einblick in die vielfältigen Tätigkeiten des Fachzentrums, Vereine und Einzelimker sind herzlich willkommen. Für Vereine wird eine rechtzeitige Anmeldung erbeten.

Tag der offenen Tür der LWG: Sonntag, 01. Juli 2012

An diesem Tag öffnet die gesamte Landesanstalt ihre Pforten und das Fachzentrum Bienen informiert über Imkerei, Honig, Wildbienen und Wespen.....

Nähere Informationen etwa 6 Wochen vor der Veranstaltung im Internet unter www.lwg.bayern.de.

Tag der offenen Tür Sonntag 3. Juni 2012, 10:00 Uhr

Bienenkunde der Landwirtschaftskammer NRW, Nevinghoff 40, 48147 Münster.

Vorträge und Demonstrationen zu Imkerei und Bienenkunde in den Räumen der Landwirtschaftskammer NRW.

Weitere Lehrgangsangebote für NRW und RLP unter www.imkerakademie.de

Theo Alves verstorben

Ein erfülltes Leben ging zu Ende

Am 22. Nov. 2011 verstarb im 95. Lebensjahr – zwei Tage nach dem Tod seiner lieben Ehefrau - der Ehrenvorsitzende des Landesverbandes Westfälischer und Lippischer Imker e.V. Theo Alves.

Seit 1949 war Theo Alves Mitglied des Imkervereins Welper. Nach-

dem er bereits 14 Jahre als Obmann für Bienenkrankheiten im Landesverband tätig war, wählte ihn 1967 die Vertreterversammlung in das Amt des Vorsitzenden des Landesverbandes.

Theo Alves war überzeugt davon, dass es die vorrangige Aufgabe eines Verbandes sei, die Imkerinnen und Imker zu schulen und fortzubilden. Aus dieser Überlegung heraus wurden erstmals Bienensachverständige ausgebildet, insbesondere für die Bereiche der Bienengesundheit, der Honigproduktion, sowie der Bienenzucht.

Um den Kontakt zwischen Imkerschaft und Verband zu intensivieren, richtete er feste Sprechstundenzeiten für jedermann ein. 18 Jahre stand er an jedem Mittwochnachmittag bis in die Abendstunden hinein auf der Geschäftsstelle des Verbandes allen Mitgliedern zur Verfügung.

Mit guter Sachkenntnis, Toleranz, Koordinationsgabe, mit großer Verbindlichkeit und sicherem Instinkt für das Machbare, vertrat er engagiert und qualifiziert die Imkerinnen und

1985 schied Theo Alves nach 18 Jahren Verbandsleitung auf eigenen Wunsch aus und wurde von der Vertreterversammlung zum Ehrenvorsitzenden des Landesverbandes gewählt.

Von 1992-2004 war er Vorsitzender des Landesverband-Ehrenrates und seit 1980 gehörte er dem Ehrengericht des Deutschen Imkerbundes an.

Er war Träger der Goldenen Ehrennadel des Deutschen Imkerbundes, Ehrenmitglied des Landesverbandes, Ehrenimkermeister des Deutschen Imkerbundes und Inhaber der Verdienstmedaille des Landesverbandes.

1986 wurde ihm für seine langjährige ehrenamtliche Arbeit zum Wohle der Imkerei der „Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland, in der Ordnung am

Bande“ von Herrn Staatssekretär Dr. H.H. Bentrup verliehen. Nun hat sich sein Lebenskreis geschlossen.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

*F.W. Brinkmann, Vorsitzender
Sigrid Knepper, Gf.*

Infobrief Bienen@Imkerei weiterhin auf Erfolgskurs

Mit derzeit ca. 9.500 Abonnenten können wir mittlerweile mehr als jeden zehnten Imker in Deutschland mit tagesaktuellen Informationen versorgen. Alleine im Jahre 2011 sind 2.000 neue Abonnenten dazu gekommen. Die Rückmeldungen auf unsere Erhebungen sind entsprechend angestiegen, so dass nicht nur wir unsere Abonnenten mit Informationen versorgen, sondern auch unsere Leser uns umfangreiches Datenmaterial bereit stellen, dessen Analysen wiederum den Lesern zu Gute kommen.

Werben Sie daher in Ihren Verbänden und Vereinen für den Infobrief, so dass wir unsere Arbeit weiter verfeinern und intensivieren können. Vielleicht leiten Sie diesen Brief an Vereinsmitglieder oder Imkerfreunde weiter, die noch nicht Abonnent sind. Diese können dann unter www.bienenkunde.rlp.de selbst den Brief bestellen.

Kontakt zum Autor:
Christoph.Otten@dlr.rlp.de

Wenn Sie mit unserer Arbeit zufrieden sind, würden wir uns über eine finanzielle Unterstützung freuen.
Spendenkonto:
Kreissparkasse Mayen
BLZ: 576 500 10
Konto Nr.: 98029465
IBAN: DE25 5765 0010 0098 0294 65
SWIFT-BIC: MALADE51MYN
Kennwort: Infobrief
Aber auch die Konten der Fördervereine nehmen Spenden gerne an

Apis-Kalender 2012



2012

Verein zur Förderung
des Bienenbaus
im Saarland
für Landwirte, Imker, Gärtner,
Hobby- und Berufsbienen



Bestellung online unter www.apis-ev.de oder direkt bei der Landwirtschaftskammer NRW 0251-2376662
Der Preis beträgt 4,50 €, bei Sammelbestellungen bieten wir Rabatt.

Bienen@Imkerei in Zahlen: Herbstverluste 2011Erhebung des Fachzentrums Bienen und Imkerei, Mayen
Datenstand: 30.11.2011

Bundesland/Land	(ehem.) RegBez	Meldungen	eingewinterte Völker	gestorbene Völker im Herbst	Verluste [%]	mittlere Betriebsverluste [%]	betroffene Betriebe [%]
Baden-Württemberg	Freiburg	154	3.271	656	20,1	12,6	48,1
	Karlsruhe	101	1.832	105	5,7	7,1	29,7
	Stuttgart	150	2.417	120	5,0	4,6	26,7
	Tübingen	90	1.448	126	8,7	7,4	32,2
	<i>ohne Angabe</i>	2	31	20	64,5	33,3	50,0
		497	8.999	1.027	11,4	8,2	35,0
Bayern	Mittelfranken	110	1.430	118	8,3	9,4	40,9
	Niederbayern	139	2.273	224	9,9	7,1	31,7
	Oberbayern	223	3.081	297	9,6	12,4	41,7
	Oberfranken	99	1.152	82	7,1	6,7	31,3
	Oberpfalz	103	1.564	117	7,5	12,1	39,8
	Schwaben	132	2.236	234	10,5	9,9	38,6
	Unterfranken	129	2.006	135	6,7	12,4	37,7
	<i>ohne Angabe</i>	6	94	20	21,3	36,9	83,3
		942	13.841	1.229	8,9	10,5	38,1
Berlin		36	262	27	10,3	12,7	36,1
Brandenburg		29	430	33	7,7	18,8	37,9
Bremen		6	62	3	4,8	9,7	33,3
Hamburg		17	274	17	6,2	10,5	52,9
Hessen	Darmstadt	160	2.048	223	10,9	8,9	37,5
	Gießen	120	1.601	79	4,9	6,2	24,2
	Kassel	135	1.686	115	6,8	6,4	31,1
	<i>ohne Angabe</i>	9	54	7	13,0	16,2	22,2
		424	5.389	424	7,9	7,5	31,4
Mecklenburg-Vorpommern		16	320	60	18,8	6,2	25,0
Niedersachsen		157	2.713	219	8,1	11,3	37,6
Nordrhein-Westfalen	Arnsberg	146	1.620	148	9,1	11,4	34,2
	Detmold	77	804	40	5,0	6,4	22,1
	Düsseldorf	227	1.964	185	9,4	10,9	33,0
	Köln	314	3.362	305	9,1	9,6	30,9
	Münster	98	1.488	82	5,5	6,0	30,6
	<i>ohne Angabe</i>	7	213	36	16,9	31,1	71,4
		869	9.451	796	8,4	9,7	31,5
Rheinland-Pfalz	Koblenz	280	3215	318	21,7	10,1	33,9
	Rheinhessen-Pfalz	217	2584	216	9,3	9,9	40,1
	Trier	93	1.390	154	11,1	13,4	41,9
	<i>ohne Angabe</i>	3	58	2	3,4	5,6	33,3
		593	7.247	690	9,5	10,5	37,4
Saarland		116	1.655	150	9,1	11,1	44,0
Sachsen		58	1.005	89	8,9	7,6	44,8
Sachsen-Anhalt		37	699	53	7,6	8,0	37,8
Schleswig-Holstein		89	1.417	68	4,8	5,5	31,5
Thüringen		168	2.054	260	12,7	13,4	45,2
	<i>ohne Angabe</i>	13	87	6	6,9	11,9	23,1
Deutschland		4.067	55.905	5.151	9,2	9,8	35,8
außerhalb Deutschlands		131	2.630	206	7,8	13,0	36,6
Gesamt 2011		4.198	58.535	5.357	9,2	9,9	35,9
Gesamt 2009		2.335	40.421	2.492	6,2	8,0	29,3
Gesamt 2010		2.461	39.646	1.361	3,4	4,3	19,8

Erhebungszeitraum: 26.10.2011 bis 30.11.2011

kursiv: weniger als 25 Meldungen; Werte stellen daher nur einen sehr unsicheren Trend dar.



Veitshöchheimer Imkerforum



Wissenschaft und Praxis im Dialog

Fachtagung des Fachzentrums Bienen
am Samstag, den 04. Februar 2012

Programm

- 9:00 - 11:00 Uhr **Mitgliederversammlung der Freunde des
Fachzentrums Bienen Veitshöchheim e. V.**
- 11:00 - 12:30 Uhr *Mittagspause*
- 12:30 - 13:15 Uhr **Begrüßung und Grußworte**
**Verabschiedung der bisherigen Leiterin
des FZ Bienen, Frau Dr. Friedgard Schaper**
- 13:15 - 14:00 Uhr **Aktuelle Arbeiten am Fachzentrum**
Bienenmonitoring Santana
Untersuchungen zur 85% Ameisensäure
- 14:00 - 15:00 Uhr *Kaffeepause*
Diskussionmöglichkeit mit der Fachberatung für Imkerei
- 15:00 - 16:00 Uhr **Tracht, Milben und das Wetter**
Referent: Dr. Christoph Otten
Fachzentrum Bienen und Imkerei, Mayen
- 16:00 - 16:30 Uhr **Abschlussdiskussion**
-

Die Veranstaltung ist kostenfrei!

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Fachzentrums, der Fachberatung
und der Prüfhöfe sind als Ansprechpartner vor Ort.

Wir bitten um eine formlose Anmeldung!

mit freundlicher Unterstützung der



FREUNDE DES
FACHZENTRUMS BIENEN
VEITSHÖCHHEIM E.V.

Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau
Fachzentrum Bienen

An der Steige 15 97209 Veitshöchheim Tel.: 0931/9801-352
E-Mail: FZBienen@lwg.bayern.de